

Politiktalk der Landjugend

B 64n: Kammann spricht sich gegen drei Spuren aus

Von unserer Mitarbeiterin ALEXANDRA EDELKÖTTER

Beelen (gl). Politikverdrossenheit? Nicht in Beelen. 50 Interessierte waren am Mittwochabend trotz des Champions-League-Spiels zwischen Real Madrid und Bayern München zur politischen Talkrunde der Landjugend gekommen.

Fast drei Stunden lang diskutierten die geladenen Gäste – Bürgermeisterin Elisabeth Kammann (FWG) und ihre Herausforderin Bettina Papenbrock (FDP) sowie Heinz Kampher (FWG), Ludger Growe (CDU), Bettina Sander (Bündnisgrüne), Ralf Pomberg (SPD) und Paul Spliethoff (FDP) – über das Flatterband am Bahnübergang Letter Straße, überfüllte Schulbusse, unpünktliche Eurobahn-Züge, den besten Standort für die Grundschule, Gewerbeflächen und die Umgehungsstraße.

Am Ende eines langen Abends, den Tobias Müller und Jens Bliener (beide Landjugend) als Moderatoren begleiteten, dürften viele der Anwesenden ein klareres Bild der Parteien und Kandidaten erhalten haben. Denn vier Wochen vor der Kommunalwahl am 25. Mai wurde sich positioniert. Elisabeth Kammann bezog Stellung: Eine Umgehungsstraße sei zwar schön für Beelen, erklärte sie auf Nachfrage, aber eine B 64n in dieser „Größendimension und mit diesem Flächenfraß“ lehne sie ab. Ihr FWG-Vereins-Kollege

Heinz Kampher formulierte es deutlich: „Wenn ich die Wahl hätte zwischen einer dreispurigen B 64n oder gar keiner Umgehungsstraße, würde ich mich für gar keine entscheiden.“ Auch Bettina Sander von den Bündnisgrünen sprach sich gegen die Umgehung aus. „Der damit verbundene Verbrauch von Agrarfläche wäre eine Schande“, urteilte sie. Kammanns Herausforderin Bettina Papenbrock sowie die anderen anwesenden Parteivertreter plädierten klar für den Bau einer „2 plus 1“-Umgehungsstraße. „Wir dürfen uns die Chance nicht verbauen“, so der Tenor bei CDU, FDP und SPD.



Stellung zur B 64n bezog Bürgermeisterin Elisabeth Kammann.



Auf gute Resonanz stieß der Politiktalk, der von der Landjugend Beelen organisiert worden war. Vor allem Jungwähler waren gekommen. Bilder: A. Edelkötter



Einigkeit herrscht beim Thema „Eurobahn“

Beelen (alh). Kontrovers ging es auch beim Thema Wirtschaftsförderung zu. Während Elisabeth Kammann im Kauf von Gewerbeflächen kein Allheilmittel sieht, sondern mehr Wert auf die Unterstützung der bereits angesiedelten Unternehmen setzt, forderten Papenbrock, CDU, FDP und SPD vehement eine Umkehr und kündigten die Bereitstellung neuer Flächen an. „Da ist in der Vergangenheit zu wenig passiert. Eine

Gemeinde muss Flächen vorhalten, um auf Anfragen reagieren zu können“, kritisierten sie. „Ich bin immer ansprechbar für die Wirtschaft. 2013 haben meine Verwaltung und ich rund 130 Neu- und Umbauten begleitet“, konterte Kammann, die sich am Mittwoch kämpferisch präsentierte. Unterschiede in der politischen Überzeugung wurden dennoch deutlich. Besonders gravierend

sind sie in der Standortfrage der Grundschule. Kammann und Kampher unterstrichen erneut, dass sie die leerstehende Von-Galen-Hauptschule als neuen Grundschulstandort umbauen wollen. Alle anderen im Rat vertretenen Parteien und auch die Bündnisgrünen fordern hingegen, eine Standortanalyse abzuwarten, um die Kosten besser kalkulieren zu können. Einigkeit herrschte beim Thema Eurobahn. Man müsse dem Unternehmen wegen der Verspätungen immer wieder auf die Füße treten, sagten alle Parteivertreter. Elisabeth Kammann berichtete, dass sie zu den „höchsten Managern der Eurobahn“ Kontakt aufgenommen habe und man ihr signalisiert habe, die abendlichen Leerfahrten eventuell wieder ins Programm, also in den regulären Fahrplan, aufzunehmen.

Man müsse dem Unternehmen wegen der Verspätungen immer wieder auf die Füße treten, sagten alle Parteivertreter. Elisabeth Kammann berichtete, dass sie zu den „höchsten Managern der Eurobahn“ Kontakt aufgenommen habe und man ihr signalisiert habe, die abendlichen Leerfahrten eventuell wieder ins Programm, also in den regulären Fahrplan, aufzunehmen.



Störung

Bagger kappt DSL-Kabel

Beelen (gl). Ohne Internet und zum Teil auch ohne Telefon mussten einige Firmen und Bürger in den vergangenen zwei Tagen auskommen. Der Grund für die Störungen, die am Mittwochmittag werden sollten, sollen nach Angaben eines Telekommunikationsunternehmens die Bauarbeiten im Beelener Bahnhof gewesen sein. Dabei habe ein Bagger ein DSL-Kabel beschädigt. Der Schaden, von dem auch die Verwaltung betroffen war, soll schnellstmöglich behoben werden.

Termine & Service

Beelen

Freitag, 25. April 2014

Beelener Warenkorb: 10 bis 12 Uhr Abgabe von Lebensmittelspenden, 15 bis 17 Uhr Lebensmittelausgabe, ☎ 0157/38938079.

Blau-Weiß Beelen: 16.30 bis 18 Uhr Training der U10I-Junioren, Brandplatz; 17 bis 18.30 Uhr Training der U11-Junioren, Neumühlenstadion; 18 Uhr Lauf-Treff und Anfängergruppe, Axtbachhalle; 18 Uhr Walking-Treff, Neumühlenstadion; 19.30 Uhr Herren-Volleyball, Axtbachhalle; weitere Termine in den Osterferien finden Interessierte im Internet: www.blau-weiss-beelen.de

Schachfreunde Beelen: 15 Uhr Kindertraining; 19 Uhr Vereinsabend, jeweils im JG-Heim am Neumühlenstadion.

Jugendtreff der Gemeinde Beelen: 16 bis 18 Uhr Freitagstreff, 18 bis 22 Uhr offenes Treffen für Jugendliche ab 14 Jahren, jeweils Osthoff 9.

Gemeindeverwaltung Beelen: Bereitschaftsdienst für Notfälle, ☎ 0174 / 4864181.

Apothekendienst: Notdienst versieht am heutigen Freitag, 25. April, die Apotheke im Warendorfer Gesundheitszentrum, Am Krankenhaus 4, ☎ 02581/7899690.



Mehr Naturschutz wünscht sich Bettina Sander (Grüne).



Setzt auf mehr Gewerbeflächen: Bettina Papenbrock (FDP).



Will den Schülerverkehr optimieren: Ralf Pomberg (SPD).

Flatterband soll im Sommer verschwinden

Beelen (alh). Auch in Sachen „Flatterband am Bahnübergang“ gebe es Neuigkeiten, verriet die Bürgermeisterin. Seit Mittwoch liege ihr ein Brief der Bahn vor, in dem ein Baubeginn am Übergang Letter Straße für Ende August, Anfang September angekündigt werde. „Ich glaube das aber erst, wenn tatsächlich gearbeitet wird“, sagte Kammann und versprach: „Ich bleibe am Ball, wir in Beelen wollen nicht auf Dauer mit einem Flatterband leben.“ Wahlversprechen machten Ralf Pomberg (SPD) und Bettina Papenbrock (FDP). Beide sagten zu,

wegen der überfüllte Schulbusse nach Sassenberg tätig zu werden. „Auch wenn das rechtlich alles im grünen Bereich ist, uns als Gemeinde muss die Sicherheit unserer Kinder etwas wert sein“, formulierte Pomberg und kündigte, unterstützt von Bettina Papenbrock, an, dass man bereit sei, einen eigenen Schulbus zu finanzieren. Bettina Sander kündigte zum Abschluss an, dass es die Version der Grünen sei, Beelen in Sachen Naturschutz zu einer Vorbildkommune zu machen und zu einer „Fair-Trade-Town“.

Friedhof

Kindergrabstelle wird Sonntag eingeweiht

Beelen (wie). Am kommenden Sonntag wird der neu gestaltete Teil des Friedhofs eingeweiht, auf dem die Kindergräber zu finden sind. Beginn ist um 11.15 Uhr. Die ganze Bevölkerung ist dazu eingeladen. „Gut Ding will Weile haben“, sagt eine Redensart und manchmal wird eine Idee geboren, um dann für längere Zeit in den Hintergrund zu verschwinden, ohne vergessen zu werden. Schon vor einigen Jahren hatte sich eine kleine Gruppe Gedanken darüber gemacht, wie der Teil des Friedhofs gestaltet werden kann, auf dem die Kindergräber zu finden sind. Diese Stelle ist nämlich zu diesem Zeitpunkt nicht gerade ein Vorzeigefleck für

gute Friedhofskultur gewesen. Schon früh wurde Bürgermeisterin Elisabeth Kammann angesprochen und zusammen mit dem Bildhauer Stefan Lutterbeck aus Everswinkel wurde ein erster Plan entwickelt, der aber zunächst nicht in aller Konsequenz weiterentwickelt wurde. Allerdings befassten sich im Laufe der Zeit die Gemeindeverwaltung und der Fachausschuss des Gemeinderats mit dem Thema. Neuen Schwung bekam das Projekt, als sich die Kolpingsfamilie einschaltete. Zusammen mit den Frauen und Männern der ersten Stunde wurde konkret beraten, wobei man von den Fachleuten der Verwaltung unterstützt

wurde. Der Leiter des Bauamts, Georg Micke, hatte etliche Varianten vorbereitet, von denen eine schnell die Zustimmung aller fand. Im Prozess mit einbezogen wurden auch die Menschen, die bereits an dieser Stelle ein Kind beerdigen mussten. Denn einig war man sich darüber, dass kein bestehendes Grab verloren gehen solle. Ein Mosaiksteinchen nach dem anderen wurde zusammengesetzt und so konnte Stefan Lutterbeck am Kirmesmontag ein Kunstwerk vorstellen, das einen Schmetterling in den Mittelpunkt stellt. Dieses Symbol spricht auch Menschen anderer Religionen an. Es gibt Angehörige, die mit ihrer Trauer allein sein möchten, aber

auch Menschen, die im Gespräch mit anderen den Verlust ihres Kindes zu verarbeiten suchen. So war es für die Mitglieder der Projektgruppe wichtig, diesen Teil des Friedhofs in gewisser Weise von den Blicken der „normalen“ Friedhofsbesucher zu schützen, ihn aber nicht so abzuschirmen, dass keine Begegnungen mehr möglich sind. Die Kolpingsfamilie aber auch die anderen Mitglieder der Projektgruppe haben viel Arbeit investiert, zuletzt bei der Pflanzaktion („Die Glocke berichtete“). Die Kolpingsfamilie half zudem mit Geldern, die durch die Altkleidersammlungen erwirtschaftet wurden.



Das neugestaltete Kindergrabfeld wird Sonntag eingeweiht. Bild: Wiengarten

Ratskandidaten Beelen

Wahlbezirk 1

Der Wahlbezirk 1 befindet sich im südöstlichen inneren Bereich der Gemeinde. Er umfasst unter anderem die Straßen Ahornweg, Bauernrodt, Augustin-Wibbelt-Straße, Birkenweg und Borgkamp.

Ergebnisse 2009: Aufgrund der Neueinteilung im Zuge der Verringerung der Wahlbezirke im Gemeindegebiet sind Vergleichswerte zu 2009 nicht möglich.

Wahllokal 2014: Gruppenraum im DRK-Heim, Warendorfer Straße 7

FWG

Vorname: Matthias
Name: Nüßing



Alter: 41 Jahre
Beruf: Diplom-Finanzwirt
Familienstand: verheiratet
Kinder: 2 Kinder
Lokalpolitische Erfahrung: Ratsmitglied seit 2009

(Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss, Schulausschuss sowie Betriebsausschuss)
Lokalpolitische Schwerpunkte: Umzug der Grundschule in das VGS-Gebäude und Schaffung von barrierefreiem Wohnraum im Ortskern, Familienpolitik (Förderung Eltern für Kinder e.V., OGS), Dorfentwicklung südlich der B 64, Förderung Ehrenamt, verlässliche Haushaltspolitik.

CDU

Vorname: Maik
Name: Uekötter



Alter: 31 Jahre
Beruf: Nutzfahrzeugverkäufer
Familienstand: verheiratet
Kinder: 1 Kind
Lokalpolitische Erfahrung: erste Bewerbung um

ein politisches Amt
Lokalpolitische Schwerpunkte: Ich setze auf eine Umgehungsstraße für mehr Sicherheit und Lebensqualität. Auch der Wirtschaftsstandort Beelen braucht neue Ideen, um dem deutlichen Einbruch der Gewerbesteuer entgegenzuwirken. Unsere finanzpolitischen Signale werden die Talfahrt in Richtung Haushaltssicherungskonzept abwenden.

FDP

Vorname: Alfred
Name: Lahr



Alter: 61 Jahre
Beruf: Industriekaufmann
Familienstand: verheiratet
Kinder: 3 Kinder
Lokalpolitische Erfahrung: zweite Bewerbung um

ein politisches Amt.
Lokalpolitische Schwerpunkte: Optimales Grundschulangebot mit richtigem und zukunftsfähigen Standort. Umgehungsstraße B64n für Beelen. Vorhaltung von Gewerbeflächen und Schaffung von Arbeitsplätzen und Wohnraum.

SPD

Vorname: Jens
Name: Amsbeck



Alter: 22 Jahre
Beruf: Ausbildung zum Sozialversicherungs-fachangestellten
Familienstand: ledig
Kinder: keine
Lokalpolitische Erfahrung: erste Bewerbung um

ein politisches Amt
Lokalpolitische Schwerpunkte: Ausbau des Gewerbegebiets. Verringerung einer Haushaltskontrolle durch Erhöhung der Gewerbesteuererinnahmen. Die zu gering geschätzten Kosten für den Umzug der Grundschule verwerfen und die jetzigen Grundschule fit für die wachsenden Herausforderungen machen.